

advaltech

FINANZBERICHT 2004

2004

2004

| | |
|--|-----------|
| Gruppe | |
| Situationsbericht | 4 |
| Kennzahlen | 5 |
| Konzernrechnung | |
| Grundlagen der Rechnungslegung | 7 |
| Konsolidierte Bilanz | 10 |
| Konsolidierte Erfolgsrechnung | 11 |
| Konsolidierte Geldflussrechnung | 12 |
| Konsolidierter Eigenkapitalnachweis | 13 |
| Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung | 14 |
| Bericht des Konzernprüfers | 26 |
| Adval Tech Holding AG | |
| Bilanz | 27 |
| Erfolgsrechnung | 28 |
| Anhang | 29 |
| Antrag des Verwaltungsrates | 29 |
| Bericht der Revisionsstelle | 30 |
| Adressen | 31 |

Dieser Finanzbericht ist Bestandteil
des Adval Tech Geschäftsberichtes 2004.

Das Geschäftsjahr 2004 stand für die Adval Tech Gruppe im Zeichen der Konsolidierung. Zwar konnte Adval Tech die ausgezeichneten Ergebnisse des Vorjahres nicht erreichen, alle Abschlusszahlen liegen aber im Bereich der Ende August publizierten Erwartungen. Die Gesamtleistung stieg um 8% auf 260,7 Mio. CHF, der Betriebsgewinn Ebit sank um 19% auf 20,9 Mio. CHF und der Unternehmensgewinn ging um 9% auf 15,6 Mio. CHF zurück.

Zahlreiche Inbetriebnahmen von Werkzeugen für die Herstellung neuer Produkte haben im vergangenen Jahr in beiden Divisionen der Adval Tech Gruppe zu grossen Aufwendungen geführt. Ebenfalls auf die Marge gedrückt haben die Integration der Lanz Industrietechnik AG, die ungünstige Entwicklung des US-Dollars, Preissenkungen in einzelnen Absatzmärkten sowie Materialkostensteigerungen, die nicht vollumfänglich überwältigt werden konnten.

Die Division Spritzgiesstechnologie hat mit ihren beiden Marken AWM und Foboha die Gesamtleistung im Berichtsjahr von 141,6 Mio. auf 148,8 Mio. CHF steigern können (+5%). Zusammen mit dem Preisdruck bei OD-Werkzeugen hat die Verschiebung des Werkzeug-Mixes zulasten der Serie- und zugunsten der Einzelwerkzeuge allerdings zu tieferen Margen und damit zu einem Rückgang des Ebit von 22,9 Mio. auf 16,3 Mio. CHF geführt. Die Ebit-Marge liegt aber immer noch bei ansprechenden 11%. Für die Zukunft ist die Division gerüstet. Sie hat im Berichtsjahr gleich zwei wegweisende Innovationen zur Marktreife geführt: das Doppelwürfelsystem von Foboha und die neue AWM-Werkzeuggeneration zur Herstellung von Optical Discs. Beide Innovationen ermöglichen den Kunden markante Effizienzsteigerungen.

Mit der Akquisition der Lanz Industrietechnik AG und dank Wachstum im Kerngeschäft hat die Division Stanz- und Umformtechnologie die Gesamtleistung im Berichtsjahr von 100,3 Mio. CHF auf 113,2 Mio. CHF steigern können (+13%). In einem sehr schwierigen Umfeld gelang es der Division darüber hinaus, dank verbesserter Produktivität den Ebit mit 3,8 Mio.

CHF ebenfalls leicht zu steigern (Vorjahr: 3,3 Mio. CHF) und damit die Ebit-Marge zu halten.

Im Zusammenhang mit der Übernahme der Lanz Industrietechnik AG hat die Generalversammlung der Adval Tech Holding AG im vergangenen Jahr das Aktienkapital um 0,3 Mio. CHF auf 7,3 Mio. CHF erhöht und parallel dazu eine Einheitsaktie geschaffen. Damit stieg die Marktkapitalisierung um 70%. Die Adval Tech Aktie hat sich auch im Jahr 2004 gut entwickelt. Nach einem Jahresbeginn bei 500 CHF und einem Höchststand von 640 CHF im April schloss sie Ende Jahr bei 580 CHF (Jahresentwicklung: +16%).

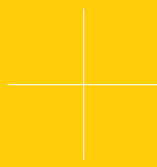
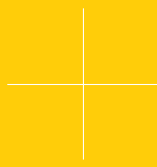
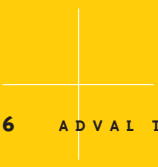
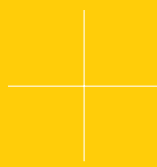
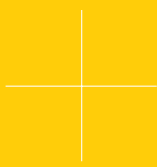
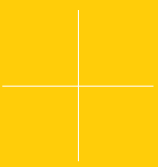
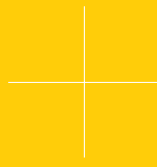
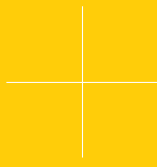
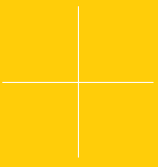
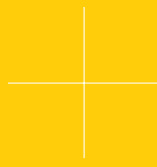
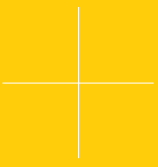
Mit der Zuwahl von Michael Pieper erfolgte im Juni 2004 ein erster Schritt zur Erneuerung des Adval Tech Verwaltungsrates. An der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Juni 2005 werden mit Leonardo Attanasio und Roland Waibel zwei weitere Persönlichkeiten zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Attanasio hat seine eindrückliche Karriere in der Automobilzulieferindustrie bei ContiTech und Johnson Controls Ende 2004 abgeschlossen, Waibel ist hauptberuflich als CFO der Lonza Group tätig. Mit der personellen Aufstockung des Verwaltungsrates soll ein nahtloser Übergang der Führungsgenerationen ermöglicht werden. Rudolf Styner tritt auf die nächste Generalversammlung von seinem Mandat zurück, Herbert Thönen und Hansruedi Bienz werden sich 2006 nicht mehr zur Wahl stellen.

Die Globalisierung der Zulieferindustrie und die damit zusammenhängende Verlagerung von Arbeitsplätzen nach Asien und Osteuropa haben einen zusätzlichen Preisdruck zur Folge. Umso mehr gilt es für die beiden Divisionen der Adval Tech Gruppe, mit der ausgezeichneten technologischen Kompetenz neue Anwendungen zu erschliessen, die neuen Produkte und Verfahren optimal zu vermarkten und die vorhandenen Kapazitäten besser auszulasten. Zahlreiche aktuelle Kundeninnovationen bieten diesbezüglich durchaus gute Chancen.

DIE KENNZAHLEN DER ADVAL TECH GRUPPE

| | 2004 | 2003 | 2002 | 2001 | 2000 |
|--|---------------------|---------|---------|---------|---------|
| Gesamtleistung (CHF Mio.) | | | | | |
| Gruppe | 260,716 | 240,969 | 172,973 | 177,283 | 209,573 |
| Veränderung in % | +8,2 | +39,3 | -2,4 | -15,4 | +26,7 |
| pro Mitarbeiter (CHF 1000) | 245,033 | 240,248 | 213,021 | 222,857 | 266,802 |
| Division Stanz- und Umformtechnologie | 113,199 | 100,332 | 97,290 | 104,183 | 98,416 |
| Division Spritzgiesstechnologie | 148,766 | 141,647 | 76,138 | 73,878 | 112,488 |
| Ebitda (CHF Mio.) | | | | | |
| Betriebsgewinn vor Abschreibungen | 39,8 | 43,7 | 31,5 | 28,1 | 41,9 |
| in % der Gesamtleistung | 15,3 | 18,1 | 18,2 | 15,9 | 20,0 |
| Division Stanz- und Umformtechnologie | 11,8 | 10,4 | 10,1 | 8,1 | 6,4 |
| Division Spritzgiesstechnologie | 27,1 | 33,4 | 20,6 | 19,5 | 34,8 |
| Ebit (CHF Mio.) | | | | | |
| Betriebsgewinn | 20,9 | 25,7 | 15,9 | 13,8 | 27,2 |
| in % der Gesamtleistung | 8,0 | 10,7 | 9,2 | 7,8 | 13,0 |
| Division Stanz- und Umformtechnologie | 3,8 | 3,3 | 2,0 | 0,9 | 0,6 |
| Division Spritzgiesstechnologie | 16,3 | 22,9 | 13,4 | 12,5 | 26,0 |
| Unternehmensgewinn (CHF Mio.) | | | | | |
| Jahresgewinn | 15,6 | 17,1 | 10,8 | 10,6 | 19,0 |
| in % der Gesamtleistung | 6,0 | 7,1 | 6,2 | 6,0 | 9,1 |
| Cashflow und Investitionen (CHF Mio.) | | | | | |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 13,8 | 34,3 | 35,4 | 29,8 | 21,7 |
| Free Cashflow | 3,1 | -14,0 | 23,8 | -1,1 | -14,1 |
| Investitionen in Sachanlagen | 12,1 | 19,8 | 15,5 | 32,2 | 32,0 |
| Bilanzzahlen (CHF Mio.) | | | | | |
| Bilanzsumme | 278,4 | 254,8 | 216,8 | 228,6 | 222,0 |
| Eigenkapital | 126,2 | 109,2 | 115,4 | 115,6 | 109,9 |
| in % der Bilanzsumme | 45,3 | 42,9 | 53,2 | 50,6 | 49,5 |
| Mitarbeitende | | | | | |
| per 31.12. | 1'108 | 1'013 | 828 | 796 | 795 |
| Börsenkapitalisierung (CHF Mio.) | | | | | |
| per 31.12. | 211,7 | 169,8 | 106,8 | 119,0 | 202,7 |
| Ausgewählte Werte je Aktie | | | | | |
| Gewinn (CHF) | 42,73 | 48,98 | 30,75 | 30,22 | 54,36 |
| Dividende (CHF) | 14,00 ¹⁾ | 14,00 | 12,00 | 12,00 | 12,00 |
| Payout-Ratio in % | 32,8 | 28,6 | 39,0 | 39,7 | 22,1 |
| P/E-Ratio per 31.12. | 13,6 | 9,9 | 9,9 | 11,3 | 10,7 |

1) Antrag des Verwaltungsrates



GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

ALLGEMEINES

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), herausgegeben von der Fachkommission Empfehlungen zur Rechnungslegung. Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die **Kapitalkonsolidierung** erfolgt nach der angelsächsischen Methode und bezweckt, das Eigenkapital so zu zeigen, als ob der Konzern ein einziges Unternehmen wäre.

Tochtergesellschaften und Beteiligungen werden vom Tag des Erwerbs oder der Gründung im Konsolidierungskreis berücksichtigt. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven nach den einheitlichen Grundsätzen des Konzerns bewertet. Eine nach der Neubewertung verbleibende Differenz zwischen Kaufpreis und Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill bzw. Badwill aktiviert bzw. passiviert oder direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Ein bilanzierter Goodwill wird über die erwartete Nutzungsdauer von maximal 20 Jahren zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben, ein bilanzierter Badwill über 5 Jahre anteilmässig zugunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst.

Der Einbezug in die Konsolidierung erfolgt nach folgenden **Methoden**:

- Gesellschaften, bei denen die Adval Tech Holding AG direkt oder indirekt einen Kapital- oder Stimmrechtsanteil von **mehr als 50%** besitzt und/oder die der Leitung und Kontrolle durch den Konzern unterstehen, werden voll konsolidiert. Dabei werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100% in die Konzernrechnung übernommen. Gegebenenfalls wird der Anteil von Drittaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis ausgeschieden und separat ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden miteinander verrechnet. Zwischengewinne bzw. Zwischenverluste auf konzerninternen Lieferungen werden geschätzt und erfolgswirksam eliminiert.
- Assoziierte Unternehmungen, bei denen der Konzern **zwischen 20 und 50%** der Stimmrechte hält, werden, sofern sie wirtschaftlich von Bedeutung sind und die Absicht einer dauernden Verbindung besteht, nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen. Dabei werden die auf den Adval Tech Konzern entfallenden Anteile am Ergebnis und am Eigenkapital erfasst.
- Alle **übrigen Beteiligungen** werden zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Folgende Grundsätze der **Fremdwährungsumrechnung** sind für den Konzern massgebend: Die Bilanzwerte von ausländischen Gesellschaften werden zu Jahresendkursen, die Werte der Erfolgsrechnung zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Differenzen werden direkt dem Eigenkapital gutgeschrieben oder belastet. Kursgewinne und -verluste aus Währungstransaktionen der Gesellschaften werden erfolgswirksam erfasst. Kursdifferenzen auf den

an Konzerngesellschaften zur langfristigen Beteiligungsfinanzierung gewährten Darlehen werden direkt dem Eigenkapital zugerechnet.

Die in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften und die angewendeten Fremdwährungskurse sind in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Konzernrechnungslegung basiert grundsätzlich auf den Anschaffungs- bzw. den Herstellkosten oder dem tieferen Marktwert (Niederstwertprinzip). Massgebend ist dabei der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachstehend dargestellt.

Umlaufvermögen

- Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgelder und marktgängige, leicht realisierbare Wertschriften. Diese werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bilanziert.
- In den **Forderungen** sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen enthalten. Diese werden zum Nominalwert abzüglich Einzelwertberichtigungen für konkrete Bonitäts- und Währungsrisiken eingesetzt.
- Die **Warenvorräte und angefangenen Arbeiten** sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, höchstens jedoch zu Marktwerten. In den Beständen liegende Risiken werden wertberichtigt. Langfristige Aufträge mit einem Einzelauftragswert von über 0,5 Mio. CHF werden nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoCM) abgerechnet. Leistung und Kosten werden dem Fertigstellungsgrad entsprechend berücksich-

tigt. Der Fertigstellungsgrad wird nach der Cost-to-Cost-Methode ermittelt. Skonti werden als Finanzertrag erfasst.

Anlagevermögen

- **Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear aufgrund der jeweiligen Nutzungsdauer vorgenommen. Für Gebäude gehen wir von einer Nutzungsdauer von 30 bis 40 Jahren aus, für Maschinen, Apparate und Einrichtungen rechnen wir mit 5 bis 15 Jahren, bei langlebigen Maschinen mit bis zu 25 Jahren, für Büroausstattungen, Büromaschinen einschliesslich EDV-Hard- und -Software mit 3 bis 8 Jahren. Die beim Aufbau neuer Sachanlagen entstehenden Fremdkapitalzinsen werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst.
- Die **Finanzanlagen** setzen sich aus den nach der Equity-Methode konsolidierten Beteiligungen, übrigen Beteiligungen, Wertschriften mit langfristigem Anlagecharakter und langfristigen Darlehen an Dritte zusammen. Wertschriften werden nach dem Niederstwertprinzip am Bilanzstichtag eingesetzt, Darlehen zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.
- Weder selbst erarbeitete noch erworbene Patente, Lizenzen und Markenrechte werden in der Konzernrechnung aktiviert. Forschungs- und Entwicklungskosten werden der Erfolgsrechnung belastet. Ein allfälliger Goodwill beim Erwerb einer Gesellschaft wird unter den **immateriellen Anlagen** aktiviert und mit der vorstehend erläuterten Methode abgeschrieben, sofern er beim Erwerb nicht direkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird. Ebenfalls unter dieser Position werden Gründungskosten ausgewiesen, die innerhalb von 5 Jahren abgeschrieben werden.

- **Anlagegüter**, die durch langfristige **Leasingverträge** (Financial Leasing) finanziert sind, werden aktiviert und entsprechend der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Barwerte der Leasingverpflichtungen werden passiviert und sind in den Verbindlichkeiten enthalten.
- Sobald Anzeichen einer **Wertminderung** eines **Vermögensteils** bestehen, wird dessen wiederbringlicher Wert geschätzt. Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn der Buchwert eines Vermögenswertes höher als der erzielbare Erlös ist. Dieser ist der höhere Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert eines Vermögenswertes, der dem Barwert des geschätzten künftigen Cashflows entspricht.

Fremdkapital

- **Verbindlichkeiten** aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten bilanziert. Als kurzfristig gelten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sowie auch derjenige Teil der langfristigen Verbindlichkeiten, der innerhalb eines Jahres zur Tilgung fällig wird.
- **Passive Abgrenzungsposten** umfassen am Stichtag geschuldete unverzinsliche Beiträge wie Sozial- und Versicherungsabgaben, Abgrenzungen für Ferien- und Überzeitguthaben und ähnliche Verpflichtungen einschliesslich der Rückstellungen für laufende Steuern.
- Die Rückstellung für **latente Steuern** berücksichtigt die ertragssteuerlichen Auswirkungen der Unterschiede zwischen den konsolidierten internen und den steuerlichen Bilanzwerten der Aktiven und Passiven aufgrund der lokalen Steuergesetze. Die Berechnung erfolgt mit dem für die jeweilige Gesellschaft anzuwendenden Steuersatz. Die Veränderung der Rückstellung erfolgt direkt über den Steueraufwand.
- Gewährleistungen, Risiken, drohenden Verlusten und Restrukturierungskosten wird mittels **Rückstellungen** Rechnung getragen. Diese Rückstellungen beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursachen im alten Geschäftsjahr liegen. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen. Wertberichtigungen für Forderungen werden direkt bei der entsprechenden Bilanzposition vorgenommen (Delkredere).

Eigenkapital

Bei den Reserven wird wie folgt unterschieden:

- Den **Kapitalreserven** zugerechnet ist die im Rahmen der einheitlichen Bewertung von Aktiven und Passiven per 1. Januar 1996 ausgewiesene Differenz zwischen dem Eigenkapital und den ursprünglichen Anschaffungskosten der Beteiligungen. Dazu gehören unter anderem Aufwertungsreserven, Kapitalaufrechnungsdifferenzen im Zusammenhang mit neu zu konsolidierenden Konzerngesellschaften etc. Allfälliger Goodwill oder Badwill wird gemäss den weiter vorne ausgeführten Konsolidierungsgrundsätzen behandelt.
- Die **Neubewertungsreserven** repräsentieren die Differenzen aus der Neubewertung von Sachanlagen nach dem 1. Januar 1996.
- Die **Gewinnreserven** beinhalten alle nach dem 1. Januar 1996 vom Konzern selbst erwirtschafteten und nicht ausgeschütteten Gewinne.

KONSOLIDIERTE BILANZ

| in CHF 1000 | Erläuterungen | 2004 | 2003 |
|--|---------------|----------------|----------------|
| Flüssige Mittel | 2 | 8'891 | 11'886 |
| Forderungen | 3 | 46'085 | 34'401 |
| Vorräte und angefangene Arbeiten | 4 | 73'603 | 62'370 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 974 | 676 |
| Total Umlaufvermögen | | 129'553 | 109'333 |
| Sachanlagen | 5 | 148'019 | 143'907 |
| Finanzanlagen | 6 | 754 | 1'358 |
| Immaterielle Anlagen | | 30 | 164 |
| Total Anlagevermögen | | 148'803 | 145'429 |
| Total Aktiven | | 278'356 | 254'762 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 7 | 26'100 | 21'540 |
| Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung | 8 | 8'596 | 7'220 |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten | 9 | 4'480 | 3'260 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 10 | 11'364 | 15'675 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 50'540 | 47'695 |
| Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung | 11 | 84'141 | 78'733 |
| Langfristige Rückstellungen | 12 | 17'449 | 19'087 |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 101'590 | 97'820 |
| Total Fremdkapital | | 152'130 | 145'515 |
| Aktienkapital | | 7'300 | 7'000 |
| Kapitalreserven | | 57'324 | 49'568 |
| Neubewertungsreserven | | 1'486 | 1'486 |
| Reserve für eigene Aktien | | -82 | 170 |
| Umrechnungsdifferenzen | | -6'797 | -6'240 |
| Gewinnreserven | | 66'995 | 57'263 |
| Total Eigenkapital | 13 | 126'226 | 109'247 |
| Total Passiven | | 278'356 | 254'762 |

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

| in CHF 1000 | Erläuterungen | 2004 | 2003 |
|---|---------------|----------------|----------------|
| Verkaufserlös aus Lieferungen und Leistungen | 14 | 246'871 | 230'432 |
| Erlösminderungen | | -578 | -1'419 |
| Nettoumsatz | | 246'293 | 229'013 |
| Bestandesveränderung Halb- und Fertigfabrikate | | 7'725 | 7'425 |
| Aktiviere Eigenleistungen | | 357 | 614 |
| Andere betriebliche Erträge | 15 | 6'341 | 3'917 |
| Gesamtleistung | 14 | 260'716 | 240'969 |
| Warenaufwand und Fremdleistungen | 16 | 92'343 | 76'136 |
| Personalaufwand | 17 | 94'007 | 87'157 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | 18 | 34'530 | 33'986 |
| Betriebsaufwand | | 220'880 | 197'279 |
| Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA) | 14 | 39'836 | 43'690 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 5 | 18'850 | 17'676 |
| Übrige Abschreibungen und Wertberichtigungen | | 133 | 298 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen | | 18'983 | 17'974 |
| Betriebsgewinn (EBIT) | 14 | 20'853 | 25'716 |
| Finanzertrag | 19 | 1'912 | 2'020 |
| Finanzaufwand | 19 | -4'601 | -2'934 |
| Finanzerfolg | | -2'689 | -914 |
| Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg | 20 | 625 | -759 |
| Steuern | 21 | -3'192 | -6'899 |
| Neutraler Erfolg und Steuern | | -2'567 | -7'658 |
| Unternehmensgewinn nach Steuern | | 15'597 | 17'144 |

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

| in CHF 1000 | Erläuterungen | 2004 | 2003 |
|---|---------------|----------------|----------------|
| Unternehmensgewinn nach Steuern | | 15'597 | 17'144 |
| Abschreibungen Sachanlagevermögen | 5 | 18'850 | 17'676 |
| Abschreibungen Finanzanlagen und immaterielles Anlagevermögen | | 133 | 303 |
| Zu- (+) oder Abnahme (-) langfristige Rückstellungen | | -772 | -343 |
| Zu- (+) oder Abnahme (-) Rückstellung für latente Steuern | | -965 | 1'047 |
| Gewinn (-)/Verlust (+) aus Verkauf von Sachanlagen | | -402 | -181 |
| | | 32'441 | 35'646 |
| Zu- (-) oder Abnahme (+) Forderungen | 3 | -6'047 | -3 |
| Zu- (-) oder Abnahme (+) Vorräte | 4 | -8'356 | -6'607 |
| Zu- (-) oder Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzungen | | 300 | 577 |
| Zu- (+) oder Abnahme (-) kurzfristiges Fremdkapital | 7, 9, 10 | -4'574 | 4'701 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | | 13'764 | 34'314 |
| Investitionen in Sachanlagen | 5, 14 | -12'123 | -19'824 |
| Erlös aus Verkauf von Sachanlagen | | 834 | 449 |
| Zu- (-) oder Abnahme (+) Finanzanlagen | 6 | 140 | -29'449 |
| Zu- (-) oder Abnahme (+) immaterielle Anlagen | | 0 | -2 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 1 | 507 | 560 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | -10'642 | -48'266 |
| Free Cashflow | | 3'122 | -13'952 |
| Bezahlte Dividenden | 13 | -4'900 | -4'200 |
| Kapitaleinzahlungen (-rückzahlungen) | | -194 | 0 |
| Veränderung anderer Reserven | | 0 | 0 |
| Zu- oder Abnahme kurz- und langfristige Finanzschulden | 8, 11 | -1'786 | 4'601 |
| Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | | -6'880 | 401 |
| Umrechnungsdifferenzen | | 763 | 495 |
| Zu- oder Abnahme flüssige Mittel | 2 | -2'995 | -13'056 |
| Stand flüssige Mittel per 31.12. | | 8'891 | 11'886 |
| Stand flüssige Mittel per 1.1. | | 11'886 | 24'942 |
| Zu- oder Abnahme flüssige Mittel | | -2'995 | -13'056 |

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

| in 1000 CHF | Aktien- kapital | Kapital- reserven | Neubewer- tungsreserven | Reserve für eigene Aktien | Umrechnungs- differenzen | Gewinn- reserven | Total Eigenkapital |
|---------------------------------------|--------------------|----------------------|----------------------------|------------------------------|-----------------------------|---------------------|-----------------------|
| Stand 1.1.2003 | 7'000 | 49'568 | 1'486 | 223 | -7'078 | 64'227 | 115'426 |
| Dividenden | | | | | | -4'200 | -4'200 |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | | | | | | -19'961 | -19'961 |
| Diverses | | | | -53 | | 53 | 0 |
| Veränderung Umrechnungsdifferenz | | | | | 838 | | 838 |
| Jahresergebnis | | | | | | 17'144 | 17'144 |
| Stand 31.12.2003 | 7'000 | 49'568 | 1'486 | 170 | -6'240 | 57'263 | 109'247 |
| Dividenden | | | | | | -4'900 | -4'900 |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | | | | | | -1'280 | -1'280 |
| Diverses | | | | -252 | | 315 | 63 |
| Kapitalerhöhung | 300 | 7'756 | | | | | 8'056 |
| Veränderung Umrechnungsdifferenz | | | | | -557 | | -557 |
| Jahresergebnis | | | | | | 15'597 | 15'597 |
| Stand 31.12.2004 | 7'300 | 57'324 | 1'486 | -82 | -6'797 | 66'995 | 126'226 |

Die wesentlichen Veränderungen des Eigenkapitals
werden in der Erläuterung 13 beschrieben.

1. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Folgende Gesellschaften werden in der Konzernrechnung konsolidiert:

| Gesellschaft | Sitz | Aktien- bzw. Stammkapital | Beteiligung | |
|--|---------------------------------------|---------------------------|------------------|------|
| Adval Tech Holding AG | Niederwangen | CHF | in 1000 7'300 | |
| Adval Tech Management AG | Niederwangen | CHF | 100 | 100% |
| Styner+Bienz FormTech AG | Niederwangen | CHF | 3'050 | 100% |
| Lanz Industrietechnik AG | Wolfwil | CHF | 1'250 | 100% |
| Styner+Bienz do Brasil Ltda. | São José dos Pinhais PR, Brasilien | BRL | 939 | 100% |
| AWM Mold Tech AG | Muri (AG) | CHF | 600 | 100% |
| AWM Plast Tech AG | Merenschwand | CHF | 600 | 100% |
| AWM Plastpack AG | Muri (AG) | CHF | 600 | 100% |
| AWM Swiss Technology Ltd. | Hongkong, China | HKD | 10 | 100% |
| AWM Mold Tech Trading (Shanghai) Co. Ltd. | Shanghai, China | USD | 200 | 100% |
| AWM Mold Service US Inc. | Beverly, MA, USA | USD | 1 | 100% |
| Foboha Holding GmbH | Haslach, Deutschland | EUR | 25 | 100% |
| Foboha GmbH | Haslach, Deutschland | EUR | 512 | 100% |
| Foboha US, Inc. | Beverly, MA, USA | USD | 1 | 100% |

Im Berichtsjahr wurde die Lanz Industrietechnik AG, Wolfwil, erworben und per Ende Juni 2004 in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Akquisition erfolgte liquiditätsneutral über eine Kapitalerhöhung.

Im September wurde die AWM Mold Tech Trading Co. Ltd. in Shanghai gegründet. Die Gesellschaft nahm ihre operative Geschäftstätigkeit im vierten Quartal 2004 auf.

Fremdwährungskurse

Der Jahresrechnung liegen folgende Umrechnungskurse für Fremdwährungen zu Grunde:

- Jahresendkurse
EUR 1.5440, USD 1.1318, HKD 0.1456,
BRL 0.4261, CNY 0.1369, CAD 0.9397,
GBP 2.1802.
- Jahresdurchschnittskurse
EUR 1.5438, USD 1.2429, HKD 0.1596,
BRL 0.4254, CNY 0.1456, CAD 0.9559,
GBP 2.2762.

2. FLÜSSIGE MITTEL

| in 1000 CHF | 2004 | 2003 |
|------------------------------|--------------|---------------|
| Kasse, Postcheck, Banken | 8'891 | 11'886 |
| Total flüssige Mittel | 8'891 | 11'886 |

Der Nachweis der Veränderung der Position Flüssige Mittel für das Berichtsjahr kann der Geldflussrechnung entnommen werden.

3. FORDERUNGEN

| in 1000 CHF | 2004 | 2003 |
|--|---------------|---------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 39'172 | 29'424 |
| Andere kurzfristige Forderungen | 6'913 | 4'977 |
| Total Forderungen | 46'085 | 34'401 |

Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist rund zur Hälfte auf die Erstkonsolidierung der Lanz Industrietechnik AG zurückzuführen. Weitere Gründe sind höhere Umsätze sowie leicht längere Debitoren-Zahlungsfristen in beiden Divisionen.

Das direkt bei den Forderungen abgezogene Delkrederer beträgt 1,5 Mio. CHF (Vorjahr: 2,1 Mio. CHF).

Die Zunahme der anderen kurzfristigen Forderungen ist zur Hauptsache auf höhere Anzahlungen an Lieferanten zurückzuführen.

4. VORRÄTE UND ANGEFANGENE ARBEITEN

| in 1000 CHF | 2004 | 2003 |
|---|---------------|---------------|
| Handelswaren | 1'869 | 963 |
| Rohmaterial | 4'651 | 3'908 |
| Halb- und Fertigfabrikate | 34'257 | 29'681 |
| Angefangene Arbeiten | 32'826 | 27'818 |
| Total Vorräte und angefangene Arbeiten | 73'603 | 62'370 |

Der Bestand an Vorräten und angefangenen Arbeiten hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11,2 Mio. CHF erhöht. Davon entfallen 2,5 Mio. CHF auf die Integration von Lanz. Die übrige Bestandeszunahme stammt zum grössten Teil aus der Division Spritzgiesstechnologie und hat folgende Gründe:

- Volumenzunahme im Ersatzteilgeschäft mit Optical-Disc-Werkzeugen,
- Entwicklung einer neuen OD-Werkzeug-Generation,
- höheres Auftragsvolumen im Komponentengeschäft.

Für die übrigen Vorräte im Werkzeugbau liegen weitgehend verbindliche Bestellungen vor.

Die Leistung aus langfristigen Aufträgen aufgrund der PoC-Methode beträgt 5,5 Mio. CHF (Vorjahr: 10,9 Mio. CHF).

5. SACHANLAGEN

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist aus folgendem Konzernanlagespiegel ersichtlich:

| in 1000 CHF | Grundstücke | Gebäude | Produktions- anlagen und Maschinen | Übrige Sachanlagen | Anlagen in Bau | Total |
|---------------------------------------|--------------|----------------|--|-----------------------|-------------------|-----------------|
| Anschaffungswerte | | | | | | |
| Stand 1.1.2004 | 5'251 | 84'420 | 152'277 | 33'403 | 5'288 | 280'639 |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | 1'500 | 3'632 | 6'723 | 0 | 0 | 11'855 |
| Investitionen Berichtsjahr | 392 | 604 | 11'086 | 2'782 | 6'327 | 21'191 |
| Abgänge | 0 | 0 | -5'842 | -1'858 | -9'068 | -16'768 |
| Sonstige Veränderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz | -9 | -68 | -325 | -88 | 0 | -490 |
| Stand 31.12.2004 | 7'134 | 88'588 | 163'919 | 34'239 | 2'547 | 296'427 |
| Kumulierte Abschreibungen | | | | | | |
| Stand 1.1.2004 | 0 | -21'602 | -97'145 | -17'927 | -58 | -136'732 |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen Berichtsjahr | 0 | -2'774 | -11'047 | -5'029 | 0 | -18'850 |
| Abgänge | 0 | 0 | 5'555 | 1'713 | 0 | 7'268 |
| Sonstige Veränderungen | 0 | 0 | -300 | 0 | 0 | -300 |
| Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz | 0 | -32 | 179 | 59 | 0 | 206 |
| Stand 31.12.2004 | 0 | -24'408 | -102'758 | -21'184 | -58 | -148'408 |
| Bilanzwerte | | | | | | |
| Stand 1.1.2004 | 5'251 | 62'818 | 55'132 | 15'476 | 5'230 | 143'907 |
| Stand 31.12.2004 | 7'134 | 64'180 | 61'161 | 13'055 | 2'489 | 148'019 |
| davon Anlagen in Leasing | | | | | | |
| Stand 1.1.2004 | 0 | 0 | 2'813 | 0 | 0 | 2'813 |
| Stand 31.12.2004 | 1'500 | 3'632 | 2'858 | 0 | 0 | 7'990 |

Der Konzern hat im Berichtsjahr 12,1 Mio. CHF in Sachanlagen investiert (Total Investitionen im Berichtsjahr abzüglich Abgänge Anlagen im Bau).

Die Erstkonsolidierung von Lanz führt zu einer Zunahme der Sachanlagen von 11,9 Mio. CHF. Die Werte für Grundstücke und Gebäude wurden aufgrund der Transaktionsstruktur als Finanzleasing bilanziert.

Die 2004 mit grosser Zurückhaltung getätigten Investitionen in Sachanlagen führten zu einer Investitionsquote von 4,6% (Investitionen in Sachanlagen im Verhältnis zur Gesamtleistung). Schwerpunkte bildeten Ersatzinvestitionen und punktuelle Erweiterungen der Produktionsanlagen sowie die Erneuerung der Informatikplattform an einem Standort.

6. FINANZANLAGEN

| in 1000 CHF | 2004 | 2003 |
|---------------------------------|------------|--------------|
| Eigene Aktien | 0 | 170 |
| Übrige langfristige Forderungen | 754 | 973 |
| Langfristige Darlehen an Dritte | 0 | 215 |
| Total Finanzanlagen | 754 | 1'358 |

Der Buchwert der eigenen Aktien wird nach den ab 2004 geltenden Rechnungslegungsvorschriften nicht mehr aktiviert, sondern vom Eigenkapital in Abzug gebracht.

7. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

| in 1000 CHF | 2004 | 2003 |
|---|---------------|---------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 14'592 | 9'422 |
| Anzahlungen von Kunden | 11'508 | 12'118 |
| Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 26'100 | 21'540 |

Gut zwei Drittel des Anstiegs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+5,2 Mio. CHF) sind auf die erstmalige Konsolidierung der Lanz Industrietechnik AG zurückzuführen. Der Rest erklärt sich primär durch das höhere Beschaffungsvolumen (Fremdleistungen) in der Division Spritzgiesstechnologie.

8. VERBINDLICHKEITEN AUS KURZFRISTIGER FINANZIERUNG

| in 1000 CHF | 2004 | 2003 |
|--|-------|-------|
| Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung | 8'596 | 7'220 |

Dabei handelt es sich um kurzfristige Bankkredite. Dieser Position stehen flüssige Mittel von insgesamt 8,9 Mio. CHF gegenüber (Bruttodarstellung).

9. ANDERE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

| in 1000 CHF | 2004 | 2003 |
|--|--------------|--------------|
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | 1'033 | 585 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 3'447 | 2'675 |
| Total andere kurzfristige Verbindlichkeiten | 4'480 | 3'260 |

10. PASSIVE RECHNUNGS- ABGRENZUNGEN

| in 1000 CHF | 2004 | 2003 |
|--|---------------|---------------|
| Passive Rechnungs- abgrenzung | 10'398 | 12'999 |
| Abgrenzung laufende Steuern | 966 | 2'676 |
| Total passive Rechnungs- abgrenzungen | 11'364 | 15'675 |

Der trotz Erstkonsolidierung von Lanz zu verzeichnende Rückgang der passiven Rechnungsabgrenzung ist zur Hauptsache auf geringere Abgrenzungen für Leistungs- und Materialbezüge sowie für Rückvergütungen an Kunden zurückzuführen.

11. VERBINDLICHKEITEN AUS LANGFRISTIGER FINANZIERUNG

| in 1000 CHF | 2004 | 2003 |
|---|---------------|---------------|
| Hypotheken | 17'500 | 18'250 |
| Langfristige Leasing- verbindlichkeiten | 5'816 | 2'031 |
| Verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten | 59'795 | 56'373 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 1'030 | 2'079 |
| Total Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung | 84'141 | 78'733 |

Die verzinslichen langfristigen Verbindlichkeiten umfassen die neben den Hypothekarkrediten bestehenden Bankverbindlichkeiten (Kredite). Die Zunahme der langfristigen Leasingverbindlichkeiten ist auf die Bilanzierung der Liegenschaft in Wolfwil als Finanzleasing zurückzuführen (vgl. auch Erläuterung 5).

12. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

| CHF 1000 | Rückstellungen latente Steuern | Übrige Rückstellungen | Total Rückstellungen |
|------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------|-------------------------|
| Stand 1.1.2004 | 16'092 | 2'995 | 19'087 |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | 130 | | 130 |
| Bildung | 1'217 | 51 | 1'268 |
| Auflösung | -2'182 | -823 | -3305 |
| Inanspruchnahme | | | 0 |
| Sonstige Veränderungen | | | 0 |
| Veränderung Umrechnungsdifferenz | -18 | -13 | -31 |
| Stand 31.12.2004 | 15'239 | 2'210 | 17'449 |

Ende 2003 und Ende 2004 bestanden keine Restrukturierungsrückstellungen und keine Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen.

13. EIGENKAPITAL

Das Aktienkapital setzte sich am 31. Dezember 2004 wie folgt zusammen:

| | |
|-------------------------------------|-----------|
| Anzahl Namenaktien (voll liberiert) | 365'000 |
| Nennwert (CHF) | 20 |
| Aktienkapital (CHF) | 7'300'000 |

Im Berichtsjahr wurden folgende Transaktionen mit eigenen Aktien vorgenommen:

| | Preis CHF | Stück |
|-----------------------|-----------|------------|
| Bestand 1.1. | | 608 |
| Käufe | 562.67 | 15 |
| Verkäufe | 517.15 | 340 |
| Bestand 31.12. | | 283 |

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis für das Berichtsjahr:

| in 1000 CHF | Aktienkapital | Kapitalreserven | Neubewertungsreserven | Reserve für eigene Aktien | Umrechnungsdifferenzen | Gewinnreserven | Total Eigenkapital |
|------------------------------------|---------------|-----------------|-----------------------|---------------------------|------------------------|----------------|--------------------|
| Stand 1.1.2004 | 7'000 | 49'568 | 1'486 | 170 | -6'240 | 57'263 | 109'247 |
| Dividenden | | | | | | -4'900 | -4'900 |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | | | | | | -1'280 | -1'280 |
| Diverses | | | | -252 | | 315 | 63 |
| Kapitalerhöhung | 300 | 7'756 | | | | | 8'056 |
| Veränderung Umrechnungsdifferenz | | | | | -557 | | -557 |
| Jahresergebnis | | | | | | 15'597 | 15'597 |
| Stand 31.12.2004 | 7'300 | 57'324 | 1'486 | -82 | -6'797 | 66'995 | 126'226 |

Im Zusammenhang mit dem Kauf der Lanz Industrietechnik AG, Wolfwil, von der Franke Holding AG hat die ausserordentliche Generalversammlung vom 14. April 2004 die Erhöhung des Aktienkapitals um 0,3 Mio. CHF beschlossen. Durch diese Kapitalerhöhung nahmen die Kapitalreserven, nach Abzug der Kapitalerhöhungskosten, um 7,8 Mio. CHF zu.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 17. Juni 2004 wurde die Einführung einer Einheitsaktie durch Abschaffung der Serien A und B beschlossen.

Im Rahmen der Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2003 wurde eine Dividende von 4,9 Mio. CHF ausgerichtet.

In der Position Änderungen im Konsolidierungskreis des Berichtsjahrs ist die Goodwillverrechnung aus Akquisition dokumentiert.

Ohne die direkte Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital aus Akquisitionen seit Erstkonsolidierung wäre das Ergebnis 2004 um insgesamt 1,1 Mio. CHF (Vorjahr: 1 Mio. CHF) tiefer ausgefallen. Das Eigenkapital wäre per Ende Berichtsjahr dementsprechend um insgesamt 19,2 Mio. CHF (Vorjahr: 19 Mio. CHF) grösser.

Die nicht ausschüttbaren Reserven belaufen sich per Ende des Berichtsjahres auf 12,2 Mio. CHF.

14. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Verkaufserlös (Bruttoumsatz) stammt aus Verkäufen und Dienstleistungen an Dritte und gliedert sich nach Divisionen, Bereichen und Regionen wie folgt:

| in 1000 CHF | 2004 | | 2003 | |
|---------------------------------------|----------------|-------------|----------------|-------------|
| Division Stanz- und Umformtechnologie | 107'285 | 43,5% | 95'004 | 41,2% |
| - davon Werkzeuge und Anlagen | 6'758 | | 12'795 | |
| - davon Komponenten und Systeme | 100'527 | | 82'209 | |
| Division Spritzgiesstechnologie | 139'586 | 56,5% | 135'428 | 58,8% |
| - davon Werkzeuge und Anlagen | 114'571 | | 114'350 | |
| - davon Komponenten und Systeme | 25'015 | | 21'078 | |
| Total | 246'871 | 100% | 230'432 | 100% |
| Schweiz | 75'703 | 30,7% | 64'099 | 27,8% |
| - davon Stanz- und Umformtechnologie | 31'764 | | 28'095 | |
| - davon Spritzgiesstechnologie | 43'939 | | 36'004 | |
| Europa | 112'217 | 45,5% | 122'988 | 53,4% |
| - davon Stanz- und Umformtechnologie | 60'761 | | 54'016 | |
| - davon Spritzgiesstechnologie | 51'456 | | 68'972 | |
| Nord-/Lateinamerika | 34'389 | 13,9% | 26'469 | 11,5% |
| - davon Stanz- und Umformtechnologie | 6'018 | | 8'348 | |
| - davon Spritzgiesstechnologie | 28'371 | | 18'121 | |
| Asien/Ozeanien/Afrika | 24'562 | 9,9% | 16'876 | 7,3% |
| - davon Stanz- und Umformtechnologie | 8'742 | | 4'545 | |
| - davon Spritzgiesstechnologie | 15'820 | | 12'331 | |
| Total | 246'871 | 100% | 230'432 | 100% |

Die regionale Verteilung des Umsatzes wird stark von den jeweiligen Projekten beeinflusst. Zudem ist zu berücksichtigen, dass ein grosser Teil der Lieferungen für Schweizer Kunden an ausländische Endabnehmer geht.

Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr erklären sich wie folgt: Die Erstkonsolidierung von Lanz führte zu Umsatzsteigerungen in der Schweiz und in Europa. Aus Absatzverschiebungen in der Division Spritzgiesstechnologie hingegen resultierten höhere Umsätze in Nord- und Lateinamerika sowie in Asien, aber tiefere Umsätze in Europa.

Weitere Zahlen zu den Divisionen:

| in 1000 CHF | 2004 | 2003 |
|-------------------------------------|---------|---------|
| Stanz- und Umformtechnologie | | |
| Gesamtleistung | 113'199 | 100'332 |
| Betriebsgewinn Ebitda | 11'780 | 10'393 |
| Betriebsgewinn Ebit | 3'801 | 3'299 |
| Investitionen | 4'199 | 5'228 |
| Mitarbeitende per 31.12. | 553 | 485 |
| Spritzgiesstechnologie | | |
| Gesamtleistung | 148'766 | 141'647 |
| Betriebsgewinn Ebitda | 27'089 | 33'419 |
| Betriebsgewinn Ebit | 16'318 | 22'910 |
| Investitionen | 7'705 | 14'203 |
| Mitarbeitende per 31.12. | 548 | 520 |

15. ANDERE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Der Anstieg der anderen betrieblichen Erträge ist durch die Integration von Lanz, höhere Abgeltungen für die geringere Nutzung kundenspezifischer Anlagen und höhere Erlöse aus Schrottverkäufen bedingt.

16. WARENAUFWAND UND FREMDLEISTUNGEN

Im Vergleich zu 2003 hat der Aufwand für Waren und Fremdleistungen im Verhältnis zur Gesamtleistung um 3,8 Prozentpunkte auf 35,4% zugenommen. Die Division Spritzgiesstechnologie hat zu rund drei Fünftel, die Division Stanz- und Umformtechnologie zu rund zwei Fünftel zu dieser Entwicklung beigetragen.

In der Division Spritzgiesstechnologie verursachten folgende Faktoren den Anstieg des Materialaufwandes: Verschiebungen des Produktmixes gegenüber dem Vorjahr, höhere Fremdvergaben wegen punktueller Engpässe in der Produktion, Preisreduktionen auf dem Markt für Optical-Disc-Werkzeuge sowie Entwicklungsleistungen auf eigenes Risiko. Der höhere Materialaufwand in der Division Stanz- und Umformtechnologie ist durch die Integration von Lanz, den veränderten Produktmix und höhere Rohmaterialpreise bedingt.

17. PERSONALAUFWAND

Der durchschnittliche Personalbestand hat im Berichtsjahr um 61 Pensen auf 1064 zugenommen. Diese Zunahme ist zum grössten Teil auf die per Ende Juni 2004 vollzogene Integration der Lanz Industrietechnik AG zurückzuführen. Während die Zahl der Beschäftigten in den übrigen Einheiten der Division Stanz- und Umformtechnologie insgesamt zurückging, haben die Gesellschaften der Division Spritzgiesstechnologie den Personalbestand ausgebaut.

18. SONSTIGER BETRIEBS- AUFWAND

Im sonstigen Betriebsaufwand enthalten sind Mietaufwendungen, Kosten für Unterhalt und Reparaturen, Betriebsmaterial, Energie, Sachversicherungen, Verwaltungskosten, Debitorenverluste, Garantierückstellungen und die Aufwendungen für Werbung und Verkaufsförderung.

19. FINANZAUFWAND UND FINANZERTRAG

| in 1000 CHF | 2004 | 2003 |
|----------------------------|---------------|---------------|
| Zinsertrag | 556 | 595 |
| Dividendenertrag | 0 | 0 |
| Übrige Finanzerträge | 1'356 | 1'425 |
| Total Finanzertrag | 1'912 | 2'020 |
| Zinsaufwand | -2'724 | -2'772 |
| Abschreibungen | | |
| Finanzanlagen | 0 | -5 |
| Übrige Finanzaufwendungen | -1'877 | -157 |
| Total Finanzaufwand | -4'601 | -2'934 |
| Finanzergebnis | -2'689 | -914 |

Die günstigen Zinskonditionen ermöglichten eine Stabilisierung des Zinsaufwandes trotz höherer Verschuldung.

Das Ansteigen der übrigen Finanzaufwendungen ist auf die in dieser Position enthaltenen Wechselkursverluste zurückzuführen.

20. AUSSERORDENTLICHER UND BETRIEBSFREMDER ERFOLG

| in 1000 CHF | 2004 | 2003 |
|--|------------|-------------|
| Ausserordentliche und betriebsfremde Erträge | 893 | 340 |
| Ausserordentliche und betriebsfremde Aufwendungen | -268 | -1'099 |
| Total ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg | 625 | -759 |

Die ausserordentlichen Erträge enthalten 0,4 Mio. CHF Gewinne aus Sachanlagenverkäufen (Vorjahr: 0,2 Mio. CHF).

21. STEUERN

| in 1000 CHF | 2004 | 2003 |
|--|--------------|--------------|
| Steuern auf Ergebnis und Kapital | 4'157 | 5'834 |
| Veränderung Rückstellung latente Steuern | -965 | 1'065 |
| Total Steueraufwand | 3'192 | 6'899 |

Durch die Nutzung steuerlicher Verlustvorträge, die Umsetzung von Steueroptimierungsmassnahmen und durch ein tieferes Ergebnis reduzierte sich die Steuerbelastung im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Im Berichtsjahr betrug die Steuerquote 17,0%.

Die aus Vorsichtsgründen insgesamt nicht berücksichtigten steuerlichen Verlustvorträge betragen 4,0 Mio. CHF (Vorjahr: 9,2 Mio. CHF).

22. VERPFÄNDETE AKTIVEN

| in 1000 CHF | 2004 | 2003 |
|----------------------------------|--------|--------|
| Buchwert verpfändete Sachanlagen | 67'245 | 66'207 |

Die aufgeführte Verpfändung dient der Sicherstellung von Hypotheken sowie anderen Bankkrediten und -kreditlimiten. Im Übrigen sei darauf hingewiesen, dass Sichtguthaben bei Banken gemäss deren allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Deckung gleichzeitig gewährter Kredite herangezogen werden können.

23. BRANDVERSICHERUNGSWERTE

| in 1000 CHF | 2004 | 2003 |
|--------------------|---------|---------|
| Immobilien | 98'002 | 92'179 |
| Übrige Sachanlagen | 265'382 | 289'364 |

24. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN UND ZUKÜNFTIGE VERPFLICHTUNGEN

| in 1000 CHF | 2004 | 2003 |
|---|-------|-------|
| Eventualverpflichtungen zugunsten Dritter | 479 | 7'111 |
| Verpflichtungen aus Mietverträgen | 3'309 | 5'033 |
| Verpflichtungen aus operativem Leasing | 139 | 491 |

Die Eventualverpflichtungen zugunsten Dritter bestehen in Form von Bankgarantien für erhaltene Anzahlungen sowie für Abrechnungen der Zollbehörden. Sie wurden zum grössten Teil durch die Division Stanz- und Umformtechnologie ausgestellt.

Die Zahlungen aus dem operativen Leasing werden innerhalb eines Jahres fällig.

25. BÜRGSCHAFTEN

Per Ende 2004 bestehen Bürgschaften der Adval Tech Holding AG zugunsten der Hausbanken in der Höhe von 33,0 Mio. CHF (Vorjahr: 38,0 Mio. CHF). Diese dienen ausschliesslich der Sicherstellung von Krediten und Kreditlimiten sowie Leasingverpflichtungen von Tochtergesellschaften der Adval Tech Holding AG. Diese Sicherstellungspolitik entspricht der gewählten Strategie der Konzernfinanzierung und den in diesem Zusammenhang mit den Banken abgeschlossenen Rahmenverträgen.

26. DERIVATIVE FINANZ- INSTRUMENTE

Zu Absicherungszwecken bestanden per 31. Dezember 2004 Devisentermingeschäfte mit einem Kontraktwert von 1,2 Mio. CHF. Es bestehen keine nennenswerten positiven oder negativen Wiederbeschaffungswerte.

27. PERSONALVORSORGE- VERPFLICHTUNGEN

Die Personalvorsorgestiftung der Adval Tech Holding AG bezweckt, die Arbeitnehmer der Schweizer Konzerngesellschaften gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu versichern. Als Versicherte werden diejenigen Arbeitnehmer aufgenommen, die das 17. Lebensjahr vollendet haben.

Die Personalvorsorgestiftung der Adval Tech Holding AG verfolgt einen beitragsorientierten Vorsorgeplan. Die Arbeitgeberbeiträge sind fest vorgegeben. Der Adval Tech Konzern hat von sich aus keine Verpflichtung zu Leistungen übernommen, die über die festgelegten Beiträge hinausgehen.

| | 2005 | 2004 |
|--|-------|-------|
| Versichertenbestand per 1.1. (Anzahl Personen) | 747 | 745 |
| Rentnerbestand per 1.1. (Anzahl Personen) | 163 | 156 |
| | 2004 | 2003 |
| Aufwand für Vorsorgeverpflichtungen (in 1000 CHF) | 3'888 | 3'917 |
| Bestand Arbeitgeberbeitragsreserven per 31.12. (in 1000 CHF) | 3'978 | 4'149 |

Es ist vorgesehen, dass die Mitarbeitenden der Lanz Industrietechnik AG im Jahr 2005 zur Personalvorsorgestiftung der Adval Tech Holding AG übertreten.

Bericht des Konzernprüfers an
die Generalversammlung
der Adval Tech Holding AG
Niederwangen

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang auf den Seiten 7 bis 25) der Adval Tech Holding AG für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

P. Wittwer M. Köhli

Bern, 16. März 2005

FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG DER ADVAL TECH HOLDING AG

I. BILANZ

| in CHF | 2004 | 2003 |
|---|--------------------|--------------------|
| Flüssige Mittel | 1'291'409 | 5'373 |
| Forderungen | | |
| - gegenüber Dritten | 9'882 | 6'665 |
| - gegenüber Konzerngesellschaften | 2'094'105 | 2'023'113 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | |
| - gegenüber Dritten | 21'359 | 12'895 |
| - gegenüber Konzerngesellschaften | 0 | 0 |
| Total Umlaufvermögen | 3'416'755 | 2'048'046 |
| Beteiligungen an Konzerngesellschaften | 24'563'210 | 22'086'850 |
| Darlehen an Konzerngesellschaften | 92'732'376 | 79'368'342 |
| Immaterielles Anlagevermögen | 639'751 | 959'607 |
| Total Anlagevermögen | 117'935'337 | 102'414'799 |
| Total Aktiven | 121'352'092 | 104'462'845 |
| Bankschulden | 750'363 | 3'884'323 |
| Schulden aus Lieferungen und Leistungen | 42'172 | 10'053 |
| Übrige Verbindlichkeiten | | |
| - gegenüber Dritten | 0 | 27'718 |
| - gegenüber Konzerngesellschaften | 86'250 | 100'208 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 243'239 | 109'418 |
| <i>Kurzfristiges Fremdkapital</i> | <i>1'122'024</i> | <i>4'131'720</i> |
| Langfristige Darlehen | | |
| - von Dritten | 48'500'000 | 43'175'000 |
| - von Konzerngesellschaften | 0 | 0 |
| Rückstellungen | 1'539'248 | 1'689'529 |
| <i>Langfristiges Fremdkapital</i> | <i>50'039'248</i> | <i>44'864'529</i> |
| Total Fremdkapital | 51'161'272 | 48'996'249 |
| Aktienkapital | 7'300'000 | 7'000'000 |
| Allgemeine Reserven | 9'500'000 | 1'550'000 |
| Reserve für eigene Aktien | 81'863 | 170'386 |
| Freie Reserven | 15'013'784 | 14'925'261 |
| <i>Aktienkapital und Reserven</i> | <i>31'895'647</i> | <i>23'645'647</i> |
| Gewinnvortrag | 26'920'949 | 22'308'967 |
| Jahresgewinn | 11'374'224 | 9'511'982 |
| <i>Bilanzgewinn</i> | <i>38'295'173</i> | <i>31'820'949</i> |
| Total Eigenkapital | 70'190'820 | 55'466'596 |
| Total Passiven | 121'352'092 | 104'462'845 |

2. ERFOLGSRECHNUNG

| in CHF | 2004 | 2003 |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Beteiligungsertrag Konzern | 10'900'000 | 9'000'000 |
| Übriger Ertrag Dritte | 15'000 | 0 |
| Übriger Ertrag Konzern | 431'315 | 398'370 |
| Finanzertrag Konzerngesellschaften | 2'319'265 | 2'356'134 |
| Finanzertrag Dritte | 347'775 | 244'387 |
| Betrieblicher Gesamtertrag | 14'013'355 | 11'998'891 |
| Finanzaufwand Dritte | 1'856'150 | 2'044'233 |
| Finanzaufwand Konzerngesellschaften | 12'000 | 2'000 |
| Büro- und Verwaltungsaufwand | 305'260 | 52'966 |
| Betriebsaufwand | 2'173'410 | 2'099'199 |
| Abschreibungen immaterielle Anlagen | 319'856 | 355'393 |
| Betriebsergebnis vor Steuern | 11'520'089 | 9'544'299 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 2'956 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 826 |
| Jahresgewinn vor Steuern | 11'520'089 | 9'546'429 |
| Steuern | 145'865 | 34'447 |
| Jahresgewinn | 11'374'224 | 9'511'982 |

3. ANHANG

Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorstehende Jahresrechnung der Adval Tech Holding AG wurde nach den Grundsätzen der Rechnungslegung gemäss schweizerischem Aktienrecht erstellt.

Eigene Aktien

Aus dem per 31. Dezember 03 bestehenden Bestand von 608 eigenen Aktien wurden im Lauf des Berichtsjahres insgesamt 325 Aktien über die Börse verkauft.

Immaterielle Anlagen

Im Berichtsjahr erfolgten keine Käufe oder Veräusserungen von immateriellen Gütern. Die immateriellen Anlagen werden innert 5 Jahren abgeschrieben.

Beteiligungen

Die von der Adval Tech Holding AG gehaltenen Beteiligungen sind auf Seite 14 dieses Berichts aufgeführt.

Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2004 verfügen die folgenden Aktionäre über mehr als 5% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals:

- Rudolf Styner..... 24,6%
- Franke Holding AG, Aarburg..... 20,3%
- Hansruedi Bienz 18,8%
- Einfache Gesellschaft Dreier..... 8,4%

Sicherungsverpflichtungen zugunsten Dritter

Per 31. Dezember 2004 bestehen Bürgschaften der Adval Tech Holding AG zugunsten der Hausbanken, Leasinggesellschaften und der Franke Schweiz AG in der Höhe von 41 730 000 CHF. Diese dienen der Sicherstellung von Krediten bzw. Kreditlimiten an Tochtergesellschaften und Leasinggeschäften von Tochtergesellschaften der Adval Tech Holding AG. Weiter besteht eine Eventualverpflichtung aus einem künftigen Liegenschaftsgeschäft gegenüber der Franke Schweiz AG.

4. ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ZUR GEWINNVERWENDUNG

| Zur Verfügung der Generalversammlung | | 2004 | 2003 |
|--|------------|-------------------|-------------------|
| Gewinnvortrag | CHF | 26'920'949 | 22'308'967 |
| Jahresgewinn | CHF | 11'374'224 | 9'511'982 |
| Bilanzgewinn | CHF | 38'295'173 | 31'820'949 |
| Antrag des Verwaltungsrates | | | |
| Dividende von CHF 14 brutto pro Namenaktie | CHF | 5'110'000 | 4'900'000 |
| Zuweisung an freie Reserve | CHF | 0 | 0 |
| Vortrag auf neue Rechnung | CHF | 33'185'173 | 26'920'949 |
| | CHF | 38'295'173 | 31'820'949 |

Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung
der Adval Tech Holding AG
Niederwangen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang auf den Seiten 27 bis 29) der Adval Tech Holding AG für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

P. Wittwer M. Köhli

Bern, 16. März 2005

ADRESSEN

Adval Tech Holding AG
CH-3172 Niederwangen
Tel. +41 31 980 84 44
Fax +41 31 980 82 60
info.adv@advaltech.com
www.advaltech.com

Adval Tech Management AG
CH-3172 Niederwangen
Tel. +41 31 980 84 44
Fax +41 31 980 82 60
info.adv@advaltech.com
www.advaltech.com

Styner+Bienz FormTech AG
CH-3172 Niederwangen
Tel. +41 31 980 81 11
Fax +41 31 980 81 55
info@ch.styner-bienz.com
www.styner-bienz.ch

Styner+Bienz do Brasil Ltda.
Av. Rocha Pombo, 2561
Águas Belas – Aeroporto
BR-83010-620 São José
dos Pinhais PR
Tel. +55 41 381 5473
Fax +55 41 381 5489
info@styner-bienz.com.br
www.styner-bienz.ch

AWM Mold Tech AG
Gotthardstrasse 3
CH-5630 Muri AG
Tel. +41 56 675 44 44
Fax +41 56 675 44 42
moldtech@awm.ch
www.awm.ch

AWM Plast Tech AG
Industrie Nord 1
CH-5634 Merenschwand AG
Tel. +41 56 675 46 00
Fax +41 56 675 46 10
plasttech@awm.ch
www.awm.ch

AWM Plastpack AG
Pilatusstrasse 19
CH-5630 Muri AG
Tel. +41 56 675 44 55
Fax +41 56 675 44 54
plastpack@awm.ch
www.awm.ch

AWM Swiss Technology Ltd.
Room 1701, Billion Trade Center
31 Hung To Road
Kwun Tong, Kowloon
Hongkong
Tel. +852 2670 6000
Fax +852 2670 1918
awm@awm.com.hk
www.awm.ch

AWM Mold Tech Trading (Shanghai) Co. Ltd.
Room 1807, He Yi Building
420 Jiang Ning Road
Shanghai, China PRC
Tel.+8621 6267 8603
Fax +8621 6267 8513
awm@awm.sh.cn
www.awm.ch

AWM Mold Service US Inc.
100 Cummings Center, Suite 231-C
Beverly, MA 01915 (USA)
Tel. +1 978 720 4081
Fax +1 978 720 4084
mosterode@awm-us.com
www.awm.ch

Foboha GmbH
Im Mühlegrün 8
D-77716 Haslach
Tel. +49 78 32 798 0
Fax +49 78 32 798 988
foboha@foboha.de
www.foboha.de

Foboha US Inc.
100 Cummings Center, Suite 231-C
Beverly, MA 01915 (USA)
Tel. +1 973 823 94 26
Fax +1 973 823 94 27
lisajmauro@earthlink.net
www.foboha.de

